

# Viele Besucher im Jubiläumsjahr

Die Aktionen zu „50 Jahre Kunstverein Dahn“ enden mit der Mitgliederausstellung – 25 Künstler mit 55 Kunstwerken vertreten

VON ANDREA KLING

**Den Schlusspunkt des Jubiläumsjahres „50 Jahre Kunstverein Dahn“ setzt die Mitgliederausstellung im Alten Rathaus.**

Die Kunst in ihrer großen Vielfalt können die Besucher der Mitgliederausstellung des Kunstvereins Dahn sehen. Sie ist der Schlusspunkt eines interessanten Programms, bei dem der Verein nur kunstschaffenden Frauen eine Plattform geboten hatte. Den Auftakt machte Anne-Marie Sprenger mit „LinieFlächeRaum“, gefolgt von Filomena Höh mit „Faszination vitrail“. Die Pirmasenserin ist auch bei der aktuellen Ausstellung mit drei Werken ihrer Serie „Die Leichtigkeit des Lebens“ dabei. Es folgten Carmen Stahlschmidt mit „Ruckedigu“, Elisabeth Schuler mit „Jwwriches“ und der „Rückblick“ von Evelyn Blaich, mit 80 Jahren die älteste Teilnehmerin.

Erwin B. Hoffmann, der Vorsitzende des Kunstvereins, zeigte sich im RHEINPFALZ-Gespräch erfreut, dass die Veranstaltungen sehr gut angenommen wurden: „Wir hatten im Schnitt zwischen 80 und 100 Gäste bei den Vernissagen.“ Doch auch unter der Woche konnte man eine große Resonanz auf das Jubiläumsprogramm registrieren, so Hoffmann. Insbesondere Touristen hätten sich die Werke angesehen: „Einige haben sich in unserem Gästebuch eingetra-



**Erwin B. Hoffmann (rechts) begrüßte die Gäste der Mitgliederausstellung im Alten Rathaus in Dahn.**

FOTO: KLING

gen.“ Der Vorsitzende ist stolz, dass es gelungen ist, viele Menschen anzusprechen. Es sei das Ziel des Vereins, „dass die Werke und das Engagement der Künstler wertgeschätzt“ werden.

## Aktion im Grünen

Neue Wege ist man mit der Aktion „Kunst am Baum im Kurpark“ gegangen. Eine Initiative, die auf große Begeisterung stieß. 76 Werke der aktiven Mitglieder (der Verein hat rund

80 Mitglieder) mit unterschiedlichen Motiven hängen über die Grünanlage rund um das Haus des Gastes verteilt an Bäumen und strategisch günstig positionierten Laternen.

Die Bilder – von Landschaften über Porträts bis hin zu Schwarz-Weiß-Zeichnungen in Din A4 – sind wetterfest in Folie laminiert. Wie Hoffmann erklärt, will sich der Verein „nach außen öffnen“ und mit dieser „Präsentation im Grünen“ Wanderer, Spaziergänger, Touristen sowie die Bürger

von Dahn zum „Kunst-Entdecken“ einladen. Viele Fremde, aber auch Passanten hätten sich positiv über die „schöne Idee, mit Kunst auf Menschen zuzugehen“ geäußert, freut sich der Vereinsvorsitzende. Eine zeitliche Begrenzung habe man nicht ins Auge gefasst: „Wir sprechen lieber von open end.“

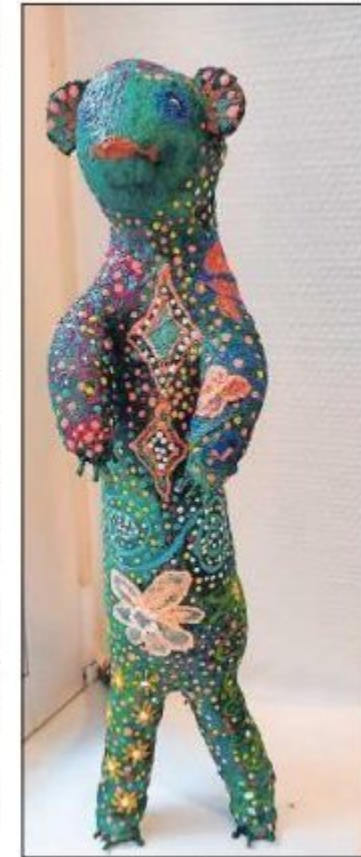
## Analoge und digitale Malerei

Doch zunächst läuft die Mitgliederausstellung im Alten Rathaus, die mit ihrer künstlerischen Vielfalt für Aufsehen sorgt. Das reicht von Digital Art über Acryl auf Leinwand und Tuschezeichnungen bis zu Ölgemälden, Collagen und Skulpturen. Der Besucher begegnet „Tüpfelmännchen“, erlebt einen „Schuhtraum“, muss sich mit „Erfolg und Reichtum“ oder einem „verregneten Tag im Tessin“ auseinandersetzen, entdeckt „vergessene Blumen“ und erlebt „Gartenglück“.

Am 10. Dezember endet die letzte Ausstellung im Jubiläumsjahr. Einen Tag später findet die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt, so Erwin B. Hoffmann, der seit 2019 dem Kunstverein Dahn als Vorsitzender vorsteht.

## INFO

50 Jahre Kunstverein Dahn, Mitgliederausstellung, 25 Künstler, 55 Kunstwerke, bis 10. Dezember, Dahn, Altes Rathaus, Öffnungszeiten: donnerstags und sonntags 15-18 Uhr.



**„Tüpfelmännchen“ nennt Edda Henßler ihre Skulptur.**

FOTO: KLING